



## PRESSEMITTEILUNG

### DGZMK/APW-Jahreskongress 2024: Hochkarätiges Programm bei digitaler Flexibilität

Düsseldorf, 25. Juli 2024 – Die DGZMK/APW-Jahrestagung anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in Kooperation mit dem Deutschen Zahnärztetag (DTZT) findet am 13. und 14. September 2024 ausschließlich online statt. Mit dem Switch auf ein rein digitales Format entspricht der Vorstand der DGZMK dem Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen nach mehr Flexibilität.

Für die Online-Tagung hat der APW-Vorstand ein abwechslungsreiches wissenschaftliches Programm zusammengestellt. Hochkarätige Referent:innen informieren unter anderem über die Themen Implantologie, Schlaf- und Sportzahnmedizin, Mundschleimhauterkrankungen und Kariologie. Der Kongress-Samstag (14.09.2024) hält neben dem wissenschaftlichen Hauptprogramm ein Highlight für junge Kolleginnen und Kollegen bereit: Den **Studierenden- und Assistententag**, der ebenfalls online kostenlos übertragen wird. Im Jubiläumsjahr der APW können sich die Kolleginnen und Kollegen dank des nachhaltigen digitalen Formats umfassend und flexibel fortbilden. Im nächsten Jahr, vom **30. Oktober bis 1. November 2025**, trifft sich die zahnärztliche Gemeinschaft dann bei der **großen Gemeinschaftstagung der DGZMK und ihrer Fachgesellschaften in Berlin** wieder.

#### Moderne Implantologie: Risikomanagement und personalisierte Ansätze

Bei der DGZMK/APW-Online-Jahrestagung/DTZT wird Prof. Dr. Knut A. Grötz, Klinikdirektor der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an den Helios Kliniken Wiesbaden, in seinem Vortrag „Implantologie - was wird uns bis 2030 bewegen?“ das Spannungsfeld der heutigen zahnärztlichen Chirurgie beleuchten: Einerseits steigt die Zahl kompromittierter Patienten, andererseits gibt es insbesondere in der Implantologie eine rasante Indikationsausweitung. Patientenkollektive wie Diabetiker oder solche unter Antiresorptiva-Therapie werden heute im Hinblick auf eine Implantat-Indikation differenzierter betrachtet. Die moderne Implantologie erfordert eine personalisierte Herangehensweise und ein systematisches Risikomanagement, um individuelle Komplikationen zu vermeiden.

#### Schienen in der Sport- und Schlafzahnmedizin

Ein Sportmundschutz ist insbesondere bei Kontakt- und Kollisionssportarten unverzichtbar. Moderne Messverfahren und Geräte ermöglichen es dem medizinischen Betreuungsteam, die Effekte eines Mundschutzes auf performance-relevante Parameter valide zu ermitteln. Basierend auf diesen Erkenntnissen können Zahnärztinnen und Zahnärzte den Sportmundschutz so anpassen, dass in vielen Fällen eine Verbesserung leistungsbeeinflussender Faktoren erzielt werden kann. Zahnarzt Stavros Avgerinos, niedergelassen in Oberhausen, wird in seinem Vortrag vermitteln, worauf es bei der Herstellung und Eingliederung eines Sportmundschutzes ankommt, um den bestmöglichen Schutz und eine potenzielle Leistungsverbesserung der Sportler:innen zu erzielen.

Dr. Horst Kares, Koordinator der aktuellen AWMF S1-Leitlinie „Die Unterkieferprotrusionsschiene (UPS): Anwendung in der zahnärztlichen Schlafmedizin beim Erwachsenen.“ (2021) und niedergelassen im Saarland, wird in seinem Vortrag die Indikationsgrenzen der UPS aufzeigen und den leitliniengerechten Einsatz im interdisziplinären Netzwerk erläutern.

#### Mundschleimhauterkrankungen: Sicherheit in der Diagnostik

Die systematische Inspektion der gesamten Mundhöhle nach einem festgelegten Algorithmus verhindert Verzögerungen bei der notwendigen Weiterbehandlung von Mundschleimhauterkrankungen. Prof. Dr. Jochen Jackowski, Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Chirurgie und poliklinische Ambulanz an der Universität Witten/Herdecke, wird in seinem Vortrag Veränderungen der Mundschleimhaut als Folge eines lokalen Geschehens, als Ausdruck von übergeordneten Dermatosen und als Manifestation einer systemischen Erkrankung vorstellen. Daneben finden insbesondere die aktuellen Leitlinien zu Aphthen und blasenbildenden Erkrankungen Berücksichtigung.

## Entzündungsstatus der Pulpa bei selektiver Kariesexkavation?

Die „selektive Kariesexkavation“ gilt als Alternative zur vollständigen Kariesexkavation. Dabei wird Dentinkaries bewusst in der Nähe der Pulpa belassen, um eine Exposition des Pulpagewebes zu vermeiden. Adhäsiv und Komposit sollen das verbleibende kariöse Dentin dann so versiegeln, dass Kariesbakterien vom Zugang zu fermentierbaren Kohlenhydraten abgeschnitten werden. Doch anaerobe asaccharolytische Bakterien bleiben auch unter dichten Füllungen aktiv. Prof. Dr. Till Dammaschke, Oberarzt in der Poliklinik für Parodontologie und Zahnerhaltung der Universitätszahnklinik Münster, zeigt in seinem Vortrag direkte histologische Vergleiche nach verschiedenen Exkavationsmethoden, die die Entscheidung für ein bestimmtes Vorgehen erleichtern.

## Stark nachgefragt: Kostenlose Webseminare im Vorfeld der Jahrestagung

Im Vorfeld der DGZMK/APW-Jahrestagung / Deutscher Zahnärztetag haben bereits eine Reihe von kostenlosen Webseminaren mit Kooperationspartnern stattgefunden. An dem beliebten Format nahmen durchschnittlich mehrere hundert Zahnärztinnen und Zahnärzte teil. Das letzte **kostenlose Online-Seminar** mit den Themen Sofortversorgungskonzepte und Patientenkommunikation findet am **28. August 2024 von 18:00 bis 20:30 Uhr** statt.

Nähere Informationen und die Aufzeichnungen der vergangenen Webseminare unter:  
<https://www.dgzmk-apw-kongress.de/webseminare>

Weitere Informationen und Anmeldung zur DGZMK/APW-Jahrestagung / DTZT 2024 unter: <https://www.dgzmk-apw-kongress.de/>

Presseakkreditierung zur DGZMK/APW-Jahrestagung / Deutscher Zahnärztetag 2024 bitte über [presse@dgzmk.de](mailto:presse@dgzmk.de).

Bei Abdruck Beleg erbeten

## Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Die **Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)** wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK mehr als 25.000 zahnärztliche Mitglieder in 43 wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften.

Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DGZMK gehört der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die zahnmedizinische Praxis. Dies gelingt unter anderem durch das Angebot kontinuierlicher Fortbildungen der zur DGZMK gehörenden **Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)**, die im Jahr 1974 gegründet wurde.

### Pressekontakt

Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK)  
Dr. med. dent. Kerstin Albrecht  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 211 610198-15  
E-Mail: [presse@dgzmk.de](mailto:presse@dgzmk.de)  
Liesegangstr. 17 a  
40211 Düsseldorf